

Inhaltsverzeichnis

Feurige Drachen zu Leipzig 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Feurige Drachen zu Leipzig

Große Bd. II. S. 198. 731.

An feurigen **Drachen** war ehemals in **Leipzig** kein Mangel, vorzüglich im Jahre 1533 sah man deren viele: die meisten waren einen Finger lang, hatten Kronen auf dem Haupte, zwei Flügel und Saurüssel und sollen derer oft 2–400 Stück auf einmal bei einander gewesen sein.

Am 23. Novbr. 1606 zündete ein solcher Drache dem Kohlenträger Gregorius das Haus über dem Kopfe an, weil derselbe angeblich den höllischen Gast auf dem Boden, wo er seinen Sitz hatte, mit einem schlechten Tractement¹⁾ abgespeist hatte.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 361*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [leipzig](#), [1533](#), [1606](#), [drache](#), [feuer](#), [v2](#)

¹⁾

Anmerkung Sagenwiki: Tractement oder auch Traktament ist eine frühere Bezeichnung für eine Entlohnung

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen413>

Last update: **2025/01/30 17:51**

